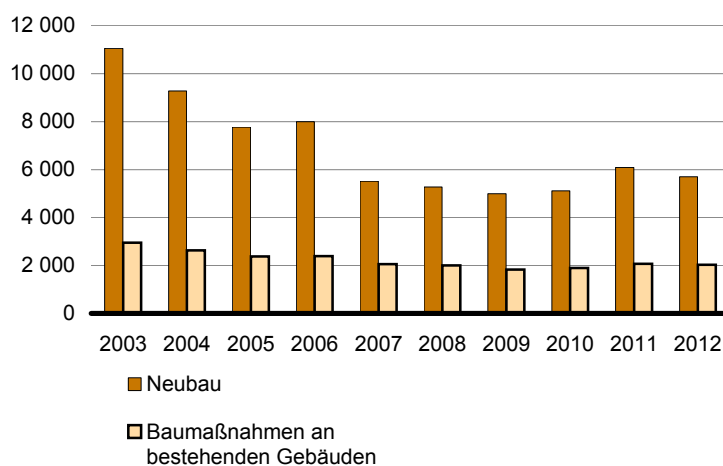


Statistischer Bericht

F II 1 - m 05/13

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Mai 2013

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2003



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 05/13

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Juli **2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2001 bis 2013	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2001 bis 2013	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechni-

schen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als **öffentliche Bauherren** gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den **Wohnungsunternehmen** zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als **sonstige Unternehmen** gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. **Private Haushalte** sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. **Organisationen ohne Erwerbszweck** sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	789	532	68	189	745	871	752	3 354	165 123
April	592	408	38	146	728	776	702	3 123	159 520
Mai	744	506	60	178	923	1 078	1 010	4 262	195 937
Juni	639	416	60	163	952	889	832	3 439	187 819
Juli	772	483	73	216	906	779	607	2 906	163 943
August	736	486	55	195	510	891	782	3 453	167 234
September	673	439	61	173	656	729	602	2 878	137 144
Oktober	739	484	53	202	614	791	656	3 110	163 257
November	550	373	47	130	388	652	525	2 553	104 150
Dezember	497	335	39	123	366	592	543	2 238	118 352
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	532	496	18	18	662	393	757	90 884	—
April	408	357	20	31	642	361	685	84 844	—
Mai	506	456	18	32	913	486	931	118 545	27
Juni	416	380	19	17	708	411	781	95 915	6
Juli	483	456	17	10	549	348	678	80 125	9
August	486	452	15	19	630	386	749	90 325	1
September	439	400	17	22	523	322	621	74 514	3
Oktober	484	443	29	12	587	352	685	84 370	6
November	373	345	19	9	478	286	578	67 729	2
Dezember	335	303	13	19	473	257	511	65 016	—
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Wohn- und Nichtwohngebäude	715	702,6	997	1 040,0	4 067	186 036
Wohngebäude	623	92,5	994	1 038,5	4 058	133 146
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	14	4,6	148	125,4	497	16 773
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	–	4	4,1	18	520
Unternehmen	58	31,4	342	258,9	1 004	36 285
davon						
Wohnungsunternehmen	33	26,5	292	216,0	826	31 681
Immobilienfonds	3	– 1,4	13	13,6	56	1 023
sonstige Unternehmen	22	6,2	37	29,4	122	3 581
private Haushalte	559	62,2	647	772,3	3 032	95 769
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	– 1,0	1	3,1	4	572
Nichtwohngebäude	92	610,2	3	1,5	9	52 890
davon						
Anstaltsgebäude	1	1,6	–	–	–	150
Büro- und Verwaltungsgebäude	15	77,3	– 1	– 2,0	– 7	12 509
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	92,8	–	–	–	2 822
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	42	345,2	2	2,7	13	20 512
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	195,2	–	–	–	13 198
Handels- und Lagergebäude	16	126,1	2	1,4	7	5 209
Hotels und Gaststätten	5	10,0	–	1,3	6	1 782
sonstige Nichtwohngebäude	22	93,3	2	0,8	3	16 897
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	17	89,1	1	0,4	1	17 113
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	11	81,3	–	–	–	16 567
Unternehmen	57	494,9	– 1	0,4	4	34 251
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	12	103,2	–	–	–	3 066
Produzierendes Gewerbe	18	223,4	–	–	–	12 842
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	27	168,3	– 1	0,4	4	18 343
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	22	29,8	4	1,2	5	1 542
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4,3	–	–	–	530

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	152	– 53,2	142	132,6	494	28 980
Wohngebäude	128	– 90,8	140	131,9	489	18 818
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4	– 27,9	40	30,0	138	5 406
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	–	0,2	1	25
Unternehmen	17	– 31,0	39	33,2	130	7 650
davon						
Wohnungsunternehmen	11	– 25,8	34	27,5	105	7 249
Immobilienfonds	2	– 3,0	1	2,9	11	25
sonstige Unternehmen	4	– 2,2	4	2,7	14	376
private Haushalte	107	– 58,8	100	95,4	354	10 571
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	– 1,0	1	3,1	4	572
Nichtwohngebäude	24	37,6	2	0,8	5	10 162
davon						
Anstaltsgebäude	1	1,6	–	–	–	150
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	2,2	– 2	– 2,7	– 11	1 286
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	11,4	2	2,7	13	2 367
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	1,9	–	–	–	100
Handels- und Lagergebäude	3	– 1,0	2	1,4	7	435
Hotels und Gaststätten	5	10,0	–	1,3	6	1 782
sonstige Nichtwohngebäude	9	22,4	2	0,8	3	6 359
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	24,3	1	0,4	1	6 743
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	6	15,1	–	–	–	5 463
Unternehmen	11	22,9	– 1	0,4	4	4 485
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	1,9	–	–	–	100
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	10	21,0	– 1	0,4	4	4 385
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	7	– 0,3	3	0,4	1	214
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	563	867	755,8	855	907,4	3 573	157 056
Wohngebäude	495	453	183,3	854	906,6	3 569	114 328
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	432	304	108,7	432	586,5	2 291	75 280
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	25	24	4,5	50	49,0	197	5 923
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	38	125	70,1	372	271,2	1 081	33 125
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10	41	32,5	108	95,4	359	11 367
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	2	–	4	3,9	17	495
Unternehmen	41	105	62,3	303	225,8	874	28 635
davon							
Wohnungsunternehmen	22	85	52,3	258	188,4	721	24 432
Immobilienfonds	1	5	1,6	12	10,7	45	998
sonstige Unternehmen	18	16	8,4	33	26,7	108	3 205
private Haushalte	452	346	121,0	547	677,0	2 678	85 198
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	68	414	572,6	1	0,8	4	42 728
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	42	75,1	1	0,8	4	11 223
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	49	92,8	–	–	–	2 822
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	32	272	333,8	–	–	–	18 145
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	168	193,3	–	–	–	13 098
Handels- und Lagergebäude	13	97	127,1	–	–	–	4 774
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	13	51	70,9	–	–	–	10 538
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	9	48	64,9	–	–	–	10 370
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	5	50	66,2	–	–	–	11 104
Unternehmen	46	349	472,0	–	–	–	29 766
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	12	56	103,2	–	–	–	3 066
Produzierendes Gewerbe	17	191	221,5	–	–	–	12 742
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	17	103	147,4	–	–	–	13 958
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	15	12	30,1	1	0,8	4	1 328
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3	4,3	–	–	–	530

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2013					
Brandenburg an der Havel	11	5,2	7	12,0	2 307
Cottbus	14	- 1,6	21	23,5	2 620
Frankfurt (Oder)	10	- 4,0	24	17,4	1 591
Potsdam	46	57,0	158	164,4	30 936
Barnim	34	4,9	34	36,8	4 973
Dahme-Spreewald	72	47,3	63	85,3	13 059
Elbe-Elster	18	52,7	6	7,0	3 267
Havelland	63	95,9	81	81,6	13 642
Märkisch-Oderland	52	16,0	61	73,1	9 399
Oberhavel	62	68,4	64	80,0	16 202
Oberspreewald-Lausitz	13	7,0	11	12,3	1 957
Oder-Spree	59	92,8	78	82,1	18 419
Ostprignitz-Ruppin	27	64,0	32	26,3	8 323
Potsdam-Mittelmark	103	115,6	196	181,8	33 714
Prignitz	19	20,8	16	18,9	5 193
Spree-Neiße	39	36,5	38	43,2	8 540
Teltow-Fläming	52	16,8	45	54,9	8 238
Uckermark	21	7,4	62	39,4	3 656
Land Brandenburg	715	702,6	997	1 040,0	186 036
01.01.-31.05.2013					
Brandenburg an der Havel	82	123,7	63	76,3	34 064
Cottbus	56	68,8	71	77,5	38 612
Frankfurt (Oder)	48	101,8	59	50,0	14 447
Potsdam	178	226,3	381	428,6	86 374
Barnim	292	233,5	283	336,1	64 490
Dahme-Spreewald	350	362,0	432	432,9	78 617
Elbe-Elster	76	93,3	61	64,9	13 723
Havelland	331	473,1	543	533,4	87 364
Märkisch-Oderland	301	148,0	333	392,0	56 643
Oberhavel	317	271,8	341	409,4	77 882
Oberspreewald-Lausitz	81	70,2	66	82,5	15 339
Oder-Spree	223	202,7	245	273,4	54 987
Ostprignitz-Ruppin	125	158,0	142	127,9	25 985
Potsdam-Mittelmark	446	483,7	508	638,1	119 014
Prignitz	66	73,8	29	50,1	13 701
Spree-Neiße	120	125,5	196	194,7	32 456
Teltow-Fläming	240	162,8	215	244,0	40 316
Uckermark	110	126,4	140	113,3	28 035
Land Brandenburg	3 442	3 505,4	4 108	4 525,1	882 049

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten
und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2013					
Brandenburg an der Havel	3	– 3,2	–	2,5	159
Cottbus	3	– 5,6	6	7,8	745
Frankfurt (Oder)	3	– 5,6	10	6,1	246
Potsdam	13	– 18,2	31	31,7	9 753
Barnim	7	– 1,3	3	1,8	260
Dahme-Spreewald	14	12,1	1	5,1	2 645
Elbe-Elster	7	0,7	3	2,6	515
Havelland	11	– 7,3	4	8,6	655
Märkisch-Oderland	5	– 2,4	4	4,1	274
Oberhavel	4	– 3,1	4	3,1	619
Oberspreewald-Lausitz	5	0,4	2	3,1	495
Oder-Spree	12	– 3,2	4	5,2	938
Ostprignitz-Ruppin	11	– 0,7	4	2,9	3 589
Potsdam-Mittelmark	13	– 5,8	29	13,8	1 885
Prignitz	7	4,8	5	4,4	3 054
Spree-Neiße	9	0,1	4	3,6	753
Teltow-Fläming	18	– 8,3	12	13,4	1 837
Uckermark	7	– 6,6	16	13,0	558
Land Brandenburg	152	– 53,2	142	132,6	28 980
01.01.-31.05.2013					
Brandenburg an der Havel	36	– 2,5	13	15,3	15 942
Cottbus	17	– 19,1	32	31,3	3 939
Frankfurt (Oder)	16	– 14,0	23	14,5	824
Potsdam	43	– 4,2	28	45,1	20 047
Barnim	52	0,0	37	32,6	8 721
Dahme-Spreewald	90	26,9	16	37,3	9 412
Elbe-Elster	41	– 5,8	15	24,2	4 324
Havelland	55	– 12,3	13	43,6	8 015
Märkisch-Oderland	35	– 6,9	13	18,6	3 374
Oberhavel	30	– 8,1	8	20,3	3 650
Oberspreewald-Lausitz	33	26,8	7	14,5	5 587
Oder-Spree	50	– 21,1	19	26,3	7 592
Ostprignitz-Ruppin	31	10,0	19	11,8	7 179
Potsdam-Mittelmark	77	– 21,4	21	59,4	14 618
Prignitz	33	16,9	2	14,3	7 779
Spree-Neiße	31	– 55,1	68	62,3	4 659
Teltow-Fläming	57	– 8,6	36	32,8	6 757
Uckermark	48	– 8,6	32	32,8	5 771
Land Brandenburg	775	– 107,1	402	536,9	138 190

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2013						
Brandenburg an der Havel	7	5	1,0	7	9,6	1 248
Cottbus	10	8	3,0	15	15,6	1 835
Frankfurt (Oder)	7	6	1,6	14	11,3	1 345
Potsdam	31	56	45,9	127	132,7	16 647
Barnim	27	19	6,2	31	35,0	4 713
Dahme-Spreewald	54	42	11,7	62	80,2	9 350
Elbe-Elster	3	3	1,6	3	4,4	574
Havelland	47	37	13,0	77	73,1	8 999
Märkisch-Oderland	44	35	8,0	57	69,0	8 619
Oberhavel	51	40	13,1	59	76,1	9 853
Oberspreewald-Lausitz	7	5	1,3	9	9,2	1 229
Oder-Spree	42	38	10,8	74	76,9	10 391
Ostprignitz-Ruppin	11	12	8,0	28	23,5	2 902
Potsdam-Mittelmark	83	86	37,4	167	168,0	22 449
Prignitz	9	7	2,8	11	14,5	1 684
Spree-Neiße	21	20	6,0	34	39,7	4 355
Teltow-Fläming	31	21	9,9	33	41,5	5 463
Uckermark	10	14	2,3	46	26,5	2 672
Land Brandenburg	495	453	183,3	854	906,6	114 328
01.01.-31.05.2013						
Brandenburg an der Havel	39	33	8,8	50	61,0	7 381
Cottbus	33	24	8,5	39	46,2	5 326
Frankfurt (Oder)	27	19	6,3	35	34,6	4 398
Potsdam	126	179	98,5	353	383,5	54 506
Barnim	224	154	31,9	246	303,6	37 064
Dahme-Spreewald	239	210	74,6	416	395,7	48 566
Elbe-Elster	17	21	11,4	46	40,7	3 765
Havelland	257	258	95,1	530	489,8	61 422
Märkisch-Oderland	250	189	39,8	320	373,4	46 817
Oberhavel	260	201	57,6	330	386,7	49 571
Oberspreewald-Lausitz	40	36	17,0	59	68,1	8 398
Oder-Spree	155	126	36,9	226	247,1	31 528
Ostprignitz-Ruppin	76	58	33,5	122	115,6	13 289
Potsdam-Mittelmark	344	300	132,0	487	578,7	76 472
Prignitz	25	18	4,6	27	35,8	4 013
Spree-Neiße	64	65	23,6	122	126,6	14 204
Teltow-Fläming	159	116	60,4	179	211,1	28 600
Uckermark	45	44	8,4	108	80,5	8 826
Land Brandenburg	2 380	2 049	748,9	3 695	3 978,7	504 146

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Mai 2013						
Brandenburg an der Havel	7	5	1,0	7	9,6	1 248
Cottbus	9	7	2,0	10	12,5	1 335
Frankfurt (Oder)	6	3	0,5	6	5,7	695
Potsdam	22	15	7,1	22	31,1	4 019
Barnim	26	17	4,2	28	32,9	4 463
Dahme-Spreewald	53	40	10,9	56	75,2	8 874
Elbe-Elster	3	3	1,6	3	4,4	574
Havelland	44	30	11,5	46	57,6	7 467
Märkisch-Oderland	43	30	5,6	45	61,7	7 719
Oberhavel	49	37	11,7	52	70,7	9 130
Oberspreewald-Lausitz	6	4	0,7	6	7,6	979
Oder-Spree	38	26	7,0	39	50,8	6 213
Ostprignitz-Ruppin	8	6	2,4	8	12,8	1 669
Potsdam-Mittelmark	74	55	27,7	77	107,0	14 597
Prignitz	9	7	2,8	11	14,5	1 684
Spree-Neiße	20	15	4,4	22	29,0	3 357
Teltow-Fläming	31	21	9,9	33	41,5	5 463
Uckermark	9	7	2,3	11	11,0	1 717
Land Brandenburg	457	328	113,2	482	635,4	81 203
01.01.-31.05.2013						
Brandenburg an der Havel	38	28	8,7	38	51,0	6 481
Cottbus	32	22	7,6	34	43,2	4 826
Frankfurt (Oder)	26	16	5,2	27	29,0	3 748
Potsdam	103	76	24,6	103	154,0	20 911
Barnim	220	146	28,5	228	290,3	35 703
Dahme-Spreewald	224	157	42,6	237	299,2	34 870
Elbe-Elster	16	15	7,8	16	26,5	3 135
Havelland	236	167	41,0	246	331,3	42 773
Märkisch-Oderland	242	162	29,0	250	324,9	39 777
Oberhavel	250	175	50,8	263	339,1	42 135
Oberspreewald-Lausitz	34	24	10,9	34	47,0	5 998
Oder-Spree	147	100	27,1	152	198,0	23 673
Ostprignitz-Ruppin	70	46	20,8	74	89,5	10 416
Potsdam-Mittelmark	331	249	108,2	346	483,2	64 456
Prignitz	25	18	4,6	27	35,8	4 013
Spree-Neiße	60	43	16,5	62	84,2	9 433
Teltow-Fläming	154	107	57,1	161	196,8	26 892
Uckermark	40	29	6,5	45	50,6	6 262
Land Brandenburg	2 248	1 579	497,3	2 343	3 073,5	385 502

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-31.05.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	7	65	117,4	–	–	10 741
Cottbus	6	71	79,4	–	–	29 347
Frankfurt (Oder)	5	49	109,5	1	0,9	9 225
Potsdam	9	75	131,9	–	–	11 821
Barnim	16	130	201,6	–	–	18 705
Dahme-Spreewald	21	237	260,5	–	–	20 639
Elbe-Elster	18	45	87,7	–	–	5 634
Havelland	19	410	390,3	–	–	17 927
Märkisch-Oderland	16	74	115,1	–	–	6 452
Oberhavel	27	126	222,3	3	2,4	24 661
Oberspreewald-Lausitz	8	13	26,4	–	–	1 354
Oder-Spree	18	153	186,9	–	–	15 867
Ostprignitz-Ruppin	18	66	114,5	1	0,5	5 517
Potsdam-Mittelmark	25	311	373,1	–	–	27 924
Prignitz	8	29	52,3	–	–	1 909
Spree-Neiße	25	97	157,0	6	5,8	13 593
Teltow-Fläming	24	64	111,0	–	–	4 959
Uckermark	17	75	126,7	–	–	13 438
Land Brandenburg	287	2 089	2 863,6	11	9,5	239 713

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.